

MTV-Sprintstaffeln mit souveränen Vorstellungen

Gelungener Staffel-Abend des Kreis-Leichtathletik-Verbandes



Sprintstaffel-Wechsel der MTV-Mädchen:
Greta Steffens übergibt auf Nina Speitling

Ungewöhnlich – aber erfolgreich: Der Kreis-Leichtathletik-Verband Holzminden lud mitten in der Woche zu einem Staffelabend und hatte trotz recht kurzfristiger Ansetzung Erfolg mit diesem Wettkampfangebot. Neben dem MTV 49 waren noch Gäste aus Höxter und Emmerthal sowie eine Startgemeinschaft dabei.

Die U10-Staffel der TSG Emmerthal eröffnete den Staffelabend mit dem Lauf über 4x50 Meter und hätte schon gern etwas mehr Konkurrenz aus den einheimischen Clubs gehabt, denn weder der TV Deutsche Eiche noch der MTV 49 hatten Mannschaften gemeldet. So liefen die vier Jungen ohne großen Anreiz zum Sieg. Zu einem echten Zweikampf wurde erst das Rennen über 4x75 Meter der U14-Mädchen, in dem der MTV 49 auf das Team des HLC Höxter traf. Bereits beim ersten Wechsel von Greta Steffens auf Nina Speitling waren MTVerinnen den Westfälinnen enteilt, und Merle Smollich und Emily Henn liefen einen sicheren Sieg in neuer Bestzeit nach Hause.

Richtig spannend wurde es dann im Lauf über 4x100 Meter, in dem sich die U16-Jungenmannschaft des MTV 49, die ambitionierte U20-Staffel des selben Vereins und die Männer-Startgemeinschaft Helstorf-Lohnde-Holzminden, für die mit Frank Sander ein MTVer als Startmann antrat, gegenüber standen. Auf der zweiten Strecke entschied sich das Rennen zugunsten der U20-MTVer, die drei perfekte Wechsel hinlegten. Dennoch ärgerten sich Alexander Kolesnikov, Edmont Nowitschichin, Niklas Severin und Kai Gruber am Ende ein wenig, denn trotz sehr guter 44,00 Sekunden hatte das Quartett die angestrebte Norm für die deutschen Jugendmeisterschaften um ganze zwei Zehntel verfehlt. Die Startgemeinschaft lag im Ziel fast drei Sekunden zurück. Das U16-Team des MTV 49 mit Robby Höer, Richard Rövenich, Maurice Steffen und Luka Vukcevic unterbot als Dritter dieses Laufes seine Bestzeit von der Holzmindener Bahneröffnung um volle zwei Sekunden.

Da Florentine Koch ihrer U16-Mannschaft nicht zur Verfügung stand, übernahm Elisabeth Frank ihren Part in der Kurve, doch zusammen mit Alida Buske, Jenny Brauer und Johanna Just standen die vier MTVerinnen trotz couragierten Laufs diesmal auf verlorenem Posten gegen ihre älteren Vereinskolleginnen der U18, die mit Isabel Sander, Carolin Meyer, Amelie Wild und Marie Czyppull Jahresbestzeit liefen.

Am Ende der Veranstaltung standen die Mittelstreckenstaffeln, zu denen die eher auf Sprint programmierten MTVer mehr oder minder unfreiwillig antraten. Die 3x1000 Meter der Jungen und die 3x800 Meter der Mädchen waren auch eher als Trainingsreiz gedacht, und alle Läufer erreichten heil das Ziel. Die beste Vorstellung bot dabei die U20-Mannschaft mit Alexander Kolesnikov, Edmont Nowitschichin und Oskar Steffens; alle drei überraschten mit 1000-Meter-Teilzeiten knapp über drei Minuten. Bei den Mädchen setzten sich über 3x800 Meter die Unter-16-Jährigen des MTV 49 mit Alida Buske, Jenny Brauer und Johanna Just gegen ihre U14-Kameradinnen durch.